



Deutscher Windhundzucht- und Rennverband e.V.
gegründet 1892

(c) Gabriele Schröter / Gudrun Büxe jun

Azawakh Jahresausstellung 2007 am 30. Juni in Lage / Richter: Rudi Brandt/Dänemark





Gudrun Büxe jun und Jan Scotland

Die diesjährige Jahresausstellung der Rasse Azawakh vom 30.06.2007 gemeinsam mit den mediterranen Rassen vom Windhundrennverein Ostwestfalen in Lage ausgerichtet wurde, stellte schon von den Meldezahlen her alle bisherigen Jahresausstellungen in den Schatten – 85 Azawakh waren gemeldet die höchste bisher in Deutschland erreichte Meldezahl! Dies war sicherlich auch der Richtervwahl des Meetings 2006 zu verdanken, denn dieses hatte sich u. a. f. Rudi Brandt aus Dänemark ausgesprochen, der sich gern bereit erklärt hatte, diese Aufgabe zu übernehmen und auch größten Wert darauf legte, alle gemeldeten Azawakh zu beurteilen. Insgesamt 38 Rüden und 47 Hündinnen waren gemeldet, darunter waren zwei Direktimporte aus den Ursprungsländern. 27 verschiedenen Zuchtstätten aus dem In- und Ausland waren vertreten.

Bei Einlieferung der Hunde gab es das erste kleine Highlight des Tages – jeder Aussteller bekam als Teilnehmerpreis eine sehr schöne Coursingleine, von Gud Büxe sen. in Handarbeit gefertigt, die großen Anklang fand. Peter Sander hatte ebenfalls praktische Teilnehmerpreise für jeden Aussteller der Rasse Azawakh gestiftet, an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön!

Der Windhundrennverein Ostwestfalen hatte einen großen Ehrenring vorbereitet liebevoll geschmückt mit Palmen und Fahnen der Herkunftsländer Mali, Niger und Burkina Faso. Zum Einmarsch der Azawakh bei orientalischer Musik hatte das Gestüt Coloured Arabians von Familie Stucki aus Lemgo ein wunderschönes Halbblut zur Verfügung gestellt, das die vielen Azawakh und ihre Besitzer in den Ring geleitete.

Im Anschluss daran marschierten die Vertreter der mediterranen Rassen in den Ehrenring ein, 38 Hunde waren gemeldet, aber es waren weit mehr anwesend, herrlich, so viele verschiedene Hunde dieser hierzulande immer noch eher seltenen Rassen zu sehen!

Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch die Zuchtkommissionsmitglieder und die DWZRV-Präsidentin Wilfriede Schwerm-Hahne begann das Richten in den Ringen, im Azawakh-Ring wurden vorab die fünf in der Ehrenklasse gemeldete Hunde von Peter Sander wortgewandt vorgestellt.

Für den besten Hund der Ehrenklasse war vom bekannten Düsseldorfer Künstlerhepaar Karin und Gerhard Brose ein herrlicher Ehrenpreis gespendet worden, eine wunderschöne Lithographie einer Azawakhhündin. Hier entschied sich Herr Brandt, sehr zur Freude und Überraschung der Besitzerin, für die elfjährige Hündin Ch. Taikoussou's Akenna (Z.: Oliver Becker/B.: Gudrun Büxe sen.). Im Anschluss an diese Präsentation konnte auch das Richten der Azawakh beginnen, Herr Brandt zeigte sich überaus professionell und richtete zügig die ihm vorgestellten Hunde, die er mit nur einer einzigen Ausnahme allesamt als vorzüglich empfand.



Nach zahlreichen Regenschauern im Laufe des Vormittags wurde es zum Glück trockener, zeitweise lugte sogar die Sonne zwischen den Wolken hervor. Alles in allem war es jedoch eindeutig kein Wetter für unsere Hunde, so dass sich so mancher Hund nicht ganz optimal zeigt. Ganz besonders erfreut war Herr Brandt darüber, dass die ihm vorgestellten Hunde mit nur wenigen Ausnahmen ein recht unkompliziertes bis sogar ungewöhnlich zugängliches Verhalten an den Tag legten.

Dank der Spendenbereitschaft zahlreicher Azawakh-Freunde und anderer Sponsoren konnte auch in diesem Jahr an alle Platzierten ein kleineres oder größeres Präsent vergeben werden. Es wäre schön, wenn wir das auch in den kommenden Jahren beibehalten könnten und ich hoffe, dass diese Spendenbereitschaft weiterhin bestehen bleibt.

Richtiges „Azawakh-Wetter“ stellte sich wieder zur Präsentation im Ehrenring ein – die Sonne strahlte, es wurde angenehm warm. Ein für uns alle wunderbarer Anblick waren mehrere Azawakh-Parkklassen und sogar eine Azawakh-Zuchtgruppe aus der Zuchtstätte „Aulad al Sahara's“. Leider nutzte „Aulad al Sahara's Q'Amadjidan“ das nun herrliche Wetter wenig, das Best in Show ging an die Salukihündin „Dakira Sawahin“.

Im Anschluss an die Ausstellung fand ein inoffizielles „Meeting“ in Form eines „Azawakh-Stammtisches“ statt. Leider drängte die Zeit, so dass die von Peter Sander hervorragend moderierte Aussprache zwischen den anwesenden Züchtern, Azawakh-Besitzern und Vertretern des DWZRV-Vorstandes recht knapp ausfiel. Bedauerlich war, dass trotz der ungewöhnlich hohen Meldezahl die Teilnehmerzahlen am „Stammtisch“ sehr überschaubar waren.

Frau Schwerm-Hahne und Herr Fischer nahmen zunächst die Anliegen der anwesenden Azawakh-Freunde zur Kenntnis, es entbrannten immer wieder Diskussionen, die leider aufgrund des engen Zeitrahmens nicht zu Ende gebracht werden konnten. Es ist ein Anfang gemacht, und ich möchte meiner Hoffnung Ausdruck geben, dass sich dadurch die Kommunikation zwischen allen Azawakh-Freunden verbessern lässt. Allerdings ist zu einem gedeihlichen Miteinander der gute Wille aller Beteiligten erforderlich, das, was man von anderen Menschen erwartet, muss man auch zu geben bereit sein, also Verständnis und Toleranz!

Bei dem von Windhundrennverein für die verbliebenen Teilnehmer initiierten mediterranen Buffet konnte schon ein Anfang gemacht werden. Bis teilweise spät in die Nacht saßen kleine, sich stets verändernde Grüppchen zusammen. Einige nutzten die Gelegenheit zu Gesprächen

Ehrenklasse



Taikoussou's Akenna